

Medienmitteilung vom 15. Mai 2018

## **Doppellesung mit «Pino Masullo & Vincenzo Todisco»**

**Im Zeichen der ‚Italianità in Stans‘ steht die Doppellesung und das Gespräch mit Pino Masullo und Vincenzo Todisco. Beide Autoren sind italienischer Abstammung, leben in der Schweiz, haben einen Bezug zu Stans und ihre süditalienischen Wurzeln lassen sie beide nicht los: In ihren neuen Büchern erkunden sie auf unterschiedliche Weise die grossen Fragen nach Herkunft, Heimat und Zugehörigkeit.**

**Stans, lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Mittwoch, 23. Mai 2018, 19.45 Uhr**

Lesung und Gespräch

Moderation: Franco Supino

Eintritt CHF 25 / CHF 22 (ermässigt)

Reservation: [www.lit-z.ch](http://www.lit-z.ch); [info@lit-z.ch](mailto:info@lit-z.ch), 041 610 03 65

### **«Pino Masullo - Rosa und Vituccio» (Wird/Weber Verlag 2018)**

In einem abgelegenen Dorf im Süden Italiens, wo das Fest der Berggeister gefeiert wird, beginnt sich nach der schleichenden Machtübernahme durch den Vorsteher der Region alles zu verändern. Rosa, die schon früh ihre Eltern verliert, weigert sich das Elternhaus zu verlassen, obwohl sie noch ein Kind ist. Sie heiratet später den Fahrenden Vito. Zusammen wohnen sie fortan im Steinhaus oben am Berg, wo auch ihr Sohn Vituccio geboren wird. Das Glück wird jedoch jäh unterbrochen. Ein Leben lang fragt sich Rosa, was aus Vituccio geworden ist. Und Vituccio erfährt erst später seine wahre Herkunft.

Pino Masullo, der 1963 in Luzern geborene Musiker, lebt in Stans. Er ist der Sohn eines Schreiners und einer Schneiderin, die in den 60er-Jahren aus Süditalien in die Schweiz emigrierten. Für das Manuskript «Rosa und Vituccio» wurde er von der Zentralschweizer Literaturförderung 2017/2018 ausgezeichnet.

### **«Vincenzo Todisco - Das Eidechsenkind» (Rotpunkt Verlag 2018)**

Ein erschütternder Roman über das Schicksal eines ‚verbotenen‘ Kinds italienischer Saisonarbeiter der 60er-Jahre: Das Eidechsenkind ist in Italien daheim und im Gastland zu Hause. Hier muss es sich verstecken: unter der Kredenz, im Schrank, in der Abstellkammer. Aus der Sicht eines Kindes erzählt Vincenzo Todisco in seinem Roman «Das Eidechsenkind» (Rotpunkt, 2018) von einem klandestinen Schicksal in einem belebten Wohnhaus, von kindlichem Einfallsreichtum und heimlicher Freundschaft.

Vincenzo Todisco, 1964 als Sohn italienischer Einwanderer in Stans geboren, studierte Romanistik in Zürich und lebt heute als Autor und Dozent in Rhäzüns. Für sein literarisches Schaffen wurde er 2005 mit dem Bündner Literaturpreis ausgezeichnet. Im Rotpunktverlag liegen seine Romane in deutscher Übersetzung vor; «Das Eidechsenkind» ist seine erste Buchveröffentlichung auf Deutsch.

### **Kontakt für Medienanfragen**

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Alter Postplatz 3, 6370 Stans, [www.lit-z.ch](http://www.lit-z.ch)

Dr. Sabine Graf, Intendantin, 041 610 03 65 / 079 280 49 33, [sabine.graf@lit-z.ch](mailto:sabine.graf@lit-z.ch)